

zu verschaffen. Der letzte Raum unserer Sammlung ist ihm zur Verfügung gestellt. Es finden sich dort aus Ankäufen, Geschenken und Leihgaben eine Reihe von sehr wertvollen Gemälden beisammen, 4 Schmidt-Rottluff, 6 Nolde, Marc, Kokoschka, Kirchner, Pechstein, Cesar Klein, Eberz, Kanoldt sind vertreten. Dazu kommen aus der Schar der Vorläufer: van Gogh, Picasso (Absinthtrinkerin), de Vlaminck, Munch, Karl Caspar, Weisgerber, Bedthejeff, Kars, W. Rösler, Jäckel, Dietz Eduard u. a. Die Kommission für die Verwaltung der Kunsthalle hat den Ankäufen zeitgenössischer Meister bisher noch niemals Schwierigkeiten bereitet.

Der hamburgische Kunsthandel beschäftigt sich gelegentlich mit neuer Kunst; eine Firma, die ausschließlich sich mit ihr beschäftigte, gibt es hier nicht. In Betracht kommen Ausstellungen im Kunstverein, bei Commeter, in den Hansa-Werkstätten, gelegentlich auch bei L. Bock & Sohn und Klamt, und für Graphik der Salon von Maria Kunde. Pauli



Albert-Bloch

Anbetung (Federzeichnung)

HALLE.

In Halle ist die Bereitschaft für die Aufnahme neuer Kunst größer, als mancher wohl denken mag, der weiß, mit welcher Heftigkeit sich früher die maßgebenden Kreise der Bürgerschaft gegen jede ihnen ungewohnte künstlerische Äußerung wandten. Heute sind dieselben Kreise entweder stille geworden, oder halten es für guten Ton, sich für neue Kunst zu interessieren; manche Unaufrichtigkeit mag dabei im Spiele sein, aber es wäre Unrecht, nicht auch den sich immer mehr ausbreitenden guten Willen anzuerkennen, der sich oft zu einer wirklich verständnisvollen Würdigung durchdringt.

Man sieht eben, daß Männer wie Adolph Goldschmidt, Wilhelm Wantzold, Max Sauerlandt hier nicht umsonst gelebt haben, sie erst haben den Boden vorbereitet, auf dem Paul Thiersch und seine Schule gedeihen konnten, in ihren Bestrebungen durch eine einsichtige Stadtverwaltung